



Oberleitungserneuerung auf der Bahnstrecke Prien - Bernau

Warum? Darum sind die Bahnübergänge außer Betrieb

Sehr geehrte Anwohnende,

um die Bahnstrecke in Ihrer Region weiterhin sicher und zuverlässig zu betreiben, wird die etwa 100 Jahre alte Oberleitungsanlage zwischen den Bahnhöfen Prien und Übersee zukunftsfähig gemacht. Hierfür werden rund 124 Oberleitungsmasten mitsamt den zugehörigen Fundamenten errichtet. Zudem wird die Oberleitung auf einer Länge von über 4,5 km erneuert.

Arbeiten und deren Auswirkung für Straßenverkehr

Um die Auswirkungen auf den Regelbetrieb (Schüler, Berufspendler oder Güterverkehr) so gering wie möglich zu halten, finden die Bauarbeiten ausschließlich in nächtlichen Sperrpausen unter eingleisiger Betriebsführung statt. Für den Zeitraum 30.05.2025 – 07.06.2025 und 10.06.2025 – 19.06.2025 bedeutet dies: Während nachts auf dem einen Gleis gearbeitet wird, wird das andere weiterhin befahren. Tagsüber sind beide Gleise im Betrieb. Im Rahmen dieser Sperrpausen werden etwa alle 50 bis 70 Meter Fundamente für die künftigen Oberleitungsmasten gegründet.

Die Außerbetriebnahmen der Bahnübergänge - **über den genannten Zeitraum** - ist aus mehreren Gründen zwingend erforderlich:

1. Die für die automatische Schließung des Bahnübergangs relevanten Gleiskontakte befinden sich nicht unmittelbar am Übergang, sondern in vorgelagerten Streckenabschnitten. Sobald in diesen Bereichen gearbeitet wird – auch wenn am Bahnübergang selbst keine Bautätigkeit erkennbar ist – muss dieser aus Sicherheitsgründen vollständig außer Betrieb genommen werden. Würde der Bahnübergang in dieser Zeit in Betrieb bleiben, bestünde die Gefahr, dass durch den Einsatz von Baumaschinen unbeabsichtigt Störungen in die Signal- und Sicherungstechnik des Bahnübergangs übertragen werden. Neben sicherheitsrelevanten Aspekten kann sich dies auch in Form von Verspätungen und Zugausfällen auf den überregionalen Bahnverkehr auswirken.
2. Die Außerbetriebnahme eines Bahnübergangs ist technisch und zeitlich sehr aufwendig. Eine tägliche In- und Außerbetriebnahme für jeweilige Nachtschichten ist leider nicht realisierbar.

Damit während der gesamten Bauphase lediglich einer der beiden Bahnübergänge außer Betrieb genommen werden muss, wurde unter erheblichem Mehraufwand die gesamte Baulogistik umgestellt und darauf angepasst. Denn auch wir möchten die Einschränkungen für Anliegende so gering wie möglich halten. Gemeinsam sind wir bemüht, die von den Bauarbeiten ausgehenden Störungen zu minimieren. Trotzdem lassen sich Beeinträchtigungen im Bauablauf leider nicht gänzlich ausschließen.

Wir hoffen, wir konnten mit diesen Ausführungen mehr Transparenz schaffen und die komplexen Hintergründe nachvollziehbar darstellen. Falls Sie Fragen zu den oben genannten Bauarbeiten haben, stehen wir Ihnen gerne unter sued.fahrweg.infrago@deutschebahn.com zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Deutsche Bahn